Geplanter Inhalt der Vorlesung vom 08.01.2013 die mangels Studenten nicht stattfand.

• 6 Bäume und Wurzelbäume

Def 6.1: Wald, Baum für ungerichtete Graphen

Wald, Baum für gerichtete Graphen (vor Def 6.41)

Bemerkung: Gerichteter Baum ist schwach zsh
gd und |R(G)| = |V(G)| - 1

Beweis: vgl 3.21

Def 6.41: Wurzel, s-Wurzelbaum, Blätter, Vorfahren, Nachfahren

Satz 6.42: Charakterisierung von Wurzelbäumen

Im Beweis wird folgender Satz benötigt:

Satz 6.3 (Charakterisierung ungerichteter Baum; Fragment)

U zshgd mit |R(U)| = |V(U)| - 1

- $\Rightarrow U$ besitzt keinen elementaren Kreis und |R(U)| = |V(U)| 1
- $\Rightarrow U$ ist Baum

• 7.1 Tiefensuche

Alg 7.1 DFS

Alg 7.2 DFS-VISIT

Komplexität: O(m+n)

Satz 7.1: Der Vorgängergraph G_{π} ist ein Wald. Jede schwache ZK von G_{π} ist ein Wurzelbaum.

Satz 7.2: Intervallsatz

Korollar 7.3: Die Ecke v ist echter NF von u im DFS-Wald G_{π} gdw. I(v) < I(u).

• Satz 7.4 (Satz vom weißen Weg)

Korollar 7.5: Alle Ecken einer starken ZK von G liegen im gleichen DFG-Wurzelbaum von G_{π} .

Klassifikation der Pfeile von G durch DFS

• 7.2 Anwendungen von DFS

Satz 7.6: DFS(G) liefert back edges gdw. G enthält Kreise.

Satz 7.8: Mit Hilfe von DFS kann eine topologische Sortierung ermittelt werden.

Alg. 7.4 (Starke Zusammenhangskomponenten)

Korrektheitsbeweis von Alg 7.4

Details der einzelnen Inhalte finden sich an den angegebenen Stellen in [Krumke, Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen] das auf der Vorlesungshomepage verlinkt ist.